

BANK & UMWELT

ISSN: 1437-268 | Januar/Februar/März 2004

GESCHÄFTSJAHR 2003: VORLÄUFIGE ZAHLEN

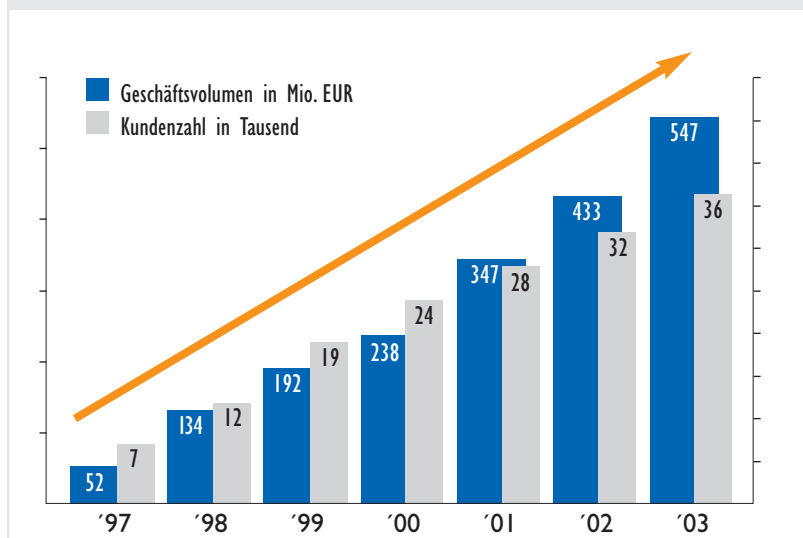
Nachfrage steigt

Die UmweltBank ist weiter im Aufwind. Der Bedarf an günstigen Krediten für Ökohäuser und Solaranlagen steigt Jahr für Jahr. Auch die Nachfrage nach ethisch-ökologischen Geldanlagen ist selbst in Zeiten niedriger Zinsen ungebrochen. Der „Bank für die Umwelt“ vertrauen nach sieben Jahren Geschäftstätigkeit mehr als 36.000 Kundinnen und Kunden. Wer heute sein Geld ethisch-ökologisch anlegen will, kommt zur UmweltBank.

Sichere Spareinlagen waren auch im Jahr 2003 beliebt, allen voran das Wachstumsparen. Insgesamt 309 Milli-

Popp: „Wir stehen auf zwei gesunden Beinen: Sowohl bei der Geldanlage als auch bei den Krediten wachsen wir

Die Wachstumskurve der UmweltBank



onen Euro haben die UmweltBank-Kundinnen und Kunden bisher direkt in Form von Sparbüchern angelegt.

Ökologisch und direkt – das Erfolgsrezept

Über 5.000 neue Kundinnen und Kunden konnte die grüne Direktbank aus Nürnberg im letzten Jahr dazu gewinnen. UmweltBank-Vorstand

dynamisch.“ Im Gegensatz zu Großbanken verzichtet die UmweltBank auf teure Filialen. „Guten Service gibt es auch am Telefon.“

Gewinn verdoppelt

Das Bruttoergebnis (ebit) verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr auf rund 3 Millionen Euro. Nach vorläufig-

Weiter auf S.2

Im Interview



Was steckt hinter dem Ökovicision? B&U im Gespräch mit Fondsexpertin Gabriele Glahn-Nübel, Leiterin der Wertpapierabteilung der UmweltBank.

Weiter auf S.7

NEU: Windfonds Wilmersdorf

So fängt das Jahr gut an. Das neue Windfondsangebot der UmweltBank überzeugt mit klaren Vorteilen: Windgeschwindigkeiten von 6,7 – 6,9 m/s, ein umfassendes Vollservicepaket über 20 Jahre und kalkulierte Ausschüttungen von über 285 %.

Weiter auf S.5

Ein „Dachs“ im Tierheim



Das Blockheizkraftwerk im Tierheim Potsdam macht die Heizungsanlage effektiv, wirtschaftlich und umweltfreundlich.

Weiter auf S.4

Fortsetzung von S.1

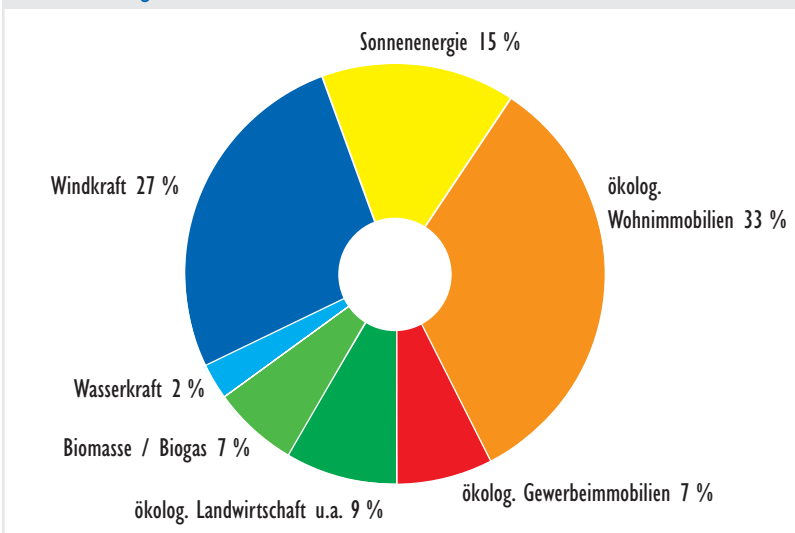
gen Zahlen hat das Geschäftsvolumen der UmweltBank im Jahr 2003 einen Sprung auf 545 Millionen Euro gemacht – 26 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Bilanzsumme kletterte von 404 auf 486 Millionen Euro.

Beschäftigt sind heute bei der UmweltBank rund 112 Mitarbeiter in Voll-

um knapp 40 Prozent auf 342 Mio. Euro gestiegen. Neben landwirtschaftlichen Projekten werden vor allem ökologische Wohn- und Gewerbeimmobilien und Energie aus Sonne, Wind und Wasser finanziert. Immer wichtiger werden Biogas und Biomasse. Finanziert wurde z.B. auch das Blockheizkraftwerk des Tierheims Potsdam (Bericht auf S.4).

Favorit zu werden. Ökologische Beteiligungen waren im Jahr 2003 ebenfalls gefragt. Neben mehreren Windfonds wurde erstmals auch ein Immobilienfonds für ökologische Altbausanierung in Berlin angeboten. Die umweltorientierte Altersvorsorge war die Nummer Eins bei den Versicherungen. Das bisherige Gesamtvolumen Vermögensberatung betrug 166,3 Mio. Euro.

Struktur Kreditgeschäft nach Branchen und Volumen 2003



und Teilzeit. Die auf die 40-Stunden-Woche umgerechnete Zahl stieg im vergangenen Jahr von durchschnittlich 50,8 auf 53,8 und somit um 6 Prozent.

3.000 Umweltprojekte – deutschlandweit

Das Geld der Anleger fließt in Kredite für umwelt- und sozialverträgliche Projekte. Wer von einem Passiv- oder Niedrigenergiehaus träumt, ist bei der UmweltBank an der richtigen Adresse. Auch Altbausanierungen oder eine Solaranlage auf dem Dach werden mit Umweltbonus finanziert.

Insgesamt fördert die UmweltBank inzwischen rund 3.000 Umweltprojekte deutschlandweit. Im letzten Jahr kamen rund 700 neue Kredite dazu. Die Kreditzusagen sind damit

UmweltGarantie

Wer ein Sparbuch bei der UmweltBank anlegt, weiß was mit seinem Geld geschieht. Und die UmweltBank garantiert ihren Kundinnen und Kunden, dass auch in Zukunft ausschließlich ökologische, kultur- und sozialverträgliche Projekte finanziert werden. Den steigenden Klimaeffekt ihrer Arbeit veröffentlicht die UmweltBank im jährlichen Umweltbericht, der in der nächsten Bank & Umwelt (Ende April), zusammen mit den testierten Zahlen vorgestellt wird.

Vermögensberatung

Im Fondsbereich legten die Anleger im letzten Jahr Wert auf Sicherheit und interessierten sich in erster Linie für Rentenfonds. Der seit November neu ins Angebot aufgenommene Aktienfonds Ökovision scheint 2004 der neue

Neuer Genußschein

Für das weitere Wachstum wird die UmweltBank im Frühjahr 2004 einen zweiten Genußschein ausgeben. Damit soll das Eigenkapital von derzeit 30 Mio. Euro aufgestockt und künftige Kredite für ökologische Projekte solide unterlegt werden. Der erste Genußschein im Mai vergangenen Jahres mit einem Volumen von 4,7 Mio. Euro war bereits nach sechs Wochen überzeichnet.

UmweltBank-Aktie

Die im Freiverkehr der Börse Frankfurt notierte Aktie hatte einen Kurs zu Jahresanfang von 5,40 Euro und Ende 2003 von 5,95 Euro. Der tiefste Kurs lag bei 5,30 Euro, der Höchststand bei 6,95 Euro. Mit einer Gesamtperformance von +10,2% hat sich die Aktie im Jahr 2003 entwickelt.

„Steigende Kundenzahlen, ein dynamisches Wachstum und ein verdoppelter Gewinn machen die UmweltBank zum Marktführer für ethisch-ökologische Geldanlagen. Auch 2004 wird es so weitergehen. Beste Aussichten für die Aktie der UmweltBank“, so Bankvorstand Popp. ■

Weitere Infos zur Aktie:

Telefon: 0911 / 53 08 - 145

oder im Internet unter

www.umweltbank.de

Rubrik „Unsere Aktie“

Kompetent und freundlich



Maritta Geyer (24) kennt sich aus mit Solarthermie, Biomasseheizungen und Lüftungsanlagen. Und das ist auch gut so, denn bei der UmweltBank finanziert sie ausschließlich Ökohäuser. Wichtig ist Maritta Geyer der persönliche Kontakt mit ihren Kunden. Am Telefon hilft sie, individuelle Konzepte für Neufinanzierungen zu entwickeln. Nach dieser ausführlichen

Beratung erhält dann jeder Bauherr sein persönliches Finanzierungsangebot.

„Toll ist es, wenn die Bilder von unseren Projekten eintreffen,“ sagt Maritta Geyer. Gerade Passivhäuser gefallen ihr gut. „Passivhäuser sind immer noch etwas Außergewöhnliches. Mir gefällt der schlichte, moderne Baustil und das hohe ökologische Niveau.“

Aber auch Altbausanierungen finanziert sie immer öfter; so z.B. ein Schlösschen am See mitten in einem Landschaftsschutzgebiet.

Privat fühlt sich Maritta Geyer in einem 250-Einwohner-Dorf bei Nürnberg wohl. Die ideale Umgebung zum Spazieren gehen und Reiten. Und ab und zu werden sogar Forellen aus dem eigenen Fischweiher geräuchert. ■

Erfahrener Experte

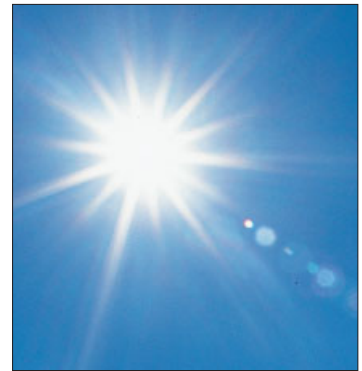


Das Fachgebiet von **Rainer Sichermann** (37) sind Versicherungen. Dass der Name zum Beruf wurde, ist eher Zufall. Am Arbeitgeber UmweltBank schätzt der gelehrte Bankkaufmann, dass Ökologie und Ökonomie auf einen Nenner gebracht werden. Ob es um Vermögensberatung oder die Renter-Rente geht, der erfahrene Versicherungsfachmann weiß, wann eine

Lebens- oder Rentenversicherung für den Einzelnen sinnvoll ist. „Meine Arbeit ist interessant und abwechslungsreich. Ich finde es gut, dass ich meinen Kunden nicht nur rentable sondern auch ökologisch ausgerichtete Versicherungen anbieten kann.“

Besonders am Herzen liegt Rainer Sichermann die Altersvorsorge. „Ein Thema, das trotz der öffentlichen Diskussion immer noch unterschätzt wird.“ Er selbst hat – wie nicht anders zu erwarten – rundum vorgesorgt und selbst für seine beiden Töchter schon eine Rentenversicherung abgeschlossen. In der Freizeit unternimmt er gerne lange Spaziergänge, hört Musik oder vertieft sich in Fantasy-Literatur. ■

Solarfonds kommt



Mit ökologischen Beteiligungen kennt sich die UmweltBank aus wie kaum ein anderer. Und deshalb bietet sie neben Windkraft-, Biogas- und Immobilienfonds im Frühjahr 2004 den ersten Solarfonds an.

Die Solarbranche brummt wie nie zuvor: Umweltminister Trittin will Deutschland zur Nummer Eins in der Solarenergie machen. Seit dem 1. Januar 2004 ist mit dem Vorschaltgesetz zum neuen EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) wieder Planungssicherheit gegeben. Die neue Einspeisevergütung kompensiert den Wegfall des „100.000 Dächer-Programms“.

Damit ist Solarstrom auch weiterhin kalkulierbar und rentabel. Und: Dächer, auf denen Photovoltaik-Anlagen Platz finden können, gibt es in Deutschland in Hülle und Fülle. Genug für die nächsten Jahrzehnte. ■

Steigen Sie jetzt ein!

Lassen Sie sich für den ersten Solarfonds der UmweltBank vormerken!

Schicken Sie beiliegende **Antwortkarte** zurück und Sie erhalten den druckfrischen Beteiligungsprospekt sofort nach Erscheinen.



Ein „Dachs“ im Tierheim

Blockheizkraftwerke (BHKWs) erzeugen gleichzeitig Strom und Wärme. Ein solches Kraftpaket im Klein-Format macht auch im Tierheim Potsdam die Heizungsanlage effektiv, wirtschaftlich und umweltfreundlich.

Blockheizkraftwerke passen heute in jeden Heizungsraum. Solche Mini-Kraftwerke stehen in Gewerbebetrieben, öffentlichen Gebäuden oder Ein- und Mehrfamilienhäusern; seit Mitte letzten Jahres auch im Tierheim Potsdam.

Christa Eibisch, Geschäftsführerin des Tierschutzvereins und Andreas Gimsa von der Betreiberfirma Enerlyt Potsdam GmbH sind mit dem kleinen Heimkraftwerk vom Typ Dachs zufrieden. Und Schäferhund Kuno und seine vierbeinigen Freunde sind froh um ein warmes Zuhause. www.enerlyt.de

Im Keller des Potsdamer Tierheims steht ein „Dachs“. Er ist grün, etwas größer als eine Waschmaschine und schnurrt: Ein kleines Blockheizkraftwerk vom Typ Dachs, betrieben mit Erdgas, hergestellt vom Schweinfurter Unternehmen Senertec, liefert 5,5 kW elektrische und 12,5 kW thermische Leistung.

Hoher Warmwasserbedarf

Seit der Tierschutzverein das Heim vor einem Jahr übernommen hat, wurden Stück für Stück Verbesserungen durchgesetzt, zum Beispiel neues Personal eingestellt und einige Zwinger vergrößert. Mittelfristig sollen die 1.764 Tiere sogar in ein neues Gebäude umziehen. Ausschlaggebend für die Installation des BHKWs war

der hohe Warmwasserbedarf des Tierheims. Die aufgenommenen Hunde, Katzen und Kaninchen müssen medizinisch versorgt und sauber untergebracht werden. Für die Reinigung der Gehege, Flure und sonstigen Räume wird das ganze Jahr über viel warmes Wasser gebraucht.

Das Blockheizkraftwerk wird von der Potsdamer Firma Enerlyt betrieben. Vorteile: Der erzeugte Strom geht ins öffentliche Netz. Anders als bei konventionellen Kraftwerken wird die bei der Stromerzeugung entstehende Wärme ganzjährig genutzt, anstatt einfach zu verpuffen. Und so können sich auch Dackel, Doggen und Schäferhunde pudelwohl fühlen. ■

HINTERGRUND: BLOCKHEIZKRAFTWERK (BHKW)

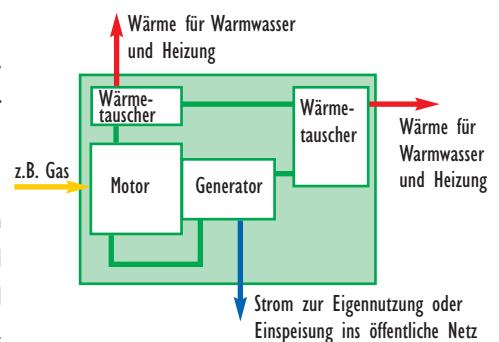
Kräftig heizen und sparen

Kleine Blockheizkraftwerke liegen voll im Trend. Auch bei Ein- und Mehrfamilienhäusern kann sich der Kesseltausch lohnen. Ein kleines BHKW erspart der Umwelt bis zu 30 Tonnen Kohlendioxid im Jahr.

Ein Blockheizkraftwerk funktioniert nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung: Ein Verbrennungsmotor treibt einen Generator an, der Strom erzeugt. Der Strom wird entweder selbst genutzt oder ins öffentliche Netz eingespeist.

Die Wärme, die bei der Stromproduktion entsteht, wird zum Heizen und für Warmwasser genutzt. BHKWs sind umweltfreundlich, sie arbeiten um rund ein Drittel effekti-

ver gegenüber einer separaten Strom- und Wärmeerzeugung und sind deshalb von der Mineralöl- und Ökosteuer befreit. „Durch die Steuerbefreiung, die Eigennutzung und den Verkauf des erzeugten Stroms erwirtschaftet die Anlage Gewinn.“ so Michael Mark vom Marktführer Senertec. Die Anschaffungskosten einer kleinen 5 kW Anlage mit 12,5 kW Heizleistung für den Privathaushalt liegen bei rund 20.000 Euro.



Weitere Infos rund um den Kesseltausch unter www.senertec.de

Die UmweltBank fördert den umweltfreundlichen Kesseltausch mit günstigen Krediten – ab 2,10 % p.a. (Gebäudesanierung, Stand: 22.01.04). Info-Telefon: 0911 / 53 08 – 155 ■

Wilmersdorf



So fängt das Jahr gut an. Das neue Windfondsangebot der UmweltBank überzeugt mit klaren Vorteilen: Windgeschwindigkeiten von 6,7 - 6,9 m/s, ein Vollservicepaket über 20 Jahre und kalkulierte Ausschüttungen von über 285 %.

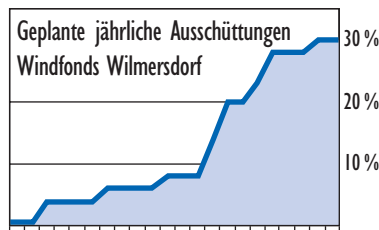
Das A und O einer rentablen Windfondsgesellschaft sind die Windverhältnisse am Standort. Wichtig ist die sorgfältige Erstellung der Ertragsprognose. In Wilmersdorf bilden drei Gutachten renommierter und unabhängiger Windgutachterbüros die Basis.

Solide Ertragsprognose

„Sechs der neun Windkraftanlagen sind bereits im Dezember 2003 in Betrieb gegangen. Für diese Anlagen wird den zukünftigen Kommanditisten eine erhöhte Einspeisevergütung von 8,9 Cent pro Kilowattstunde gesichert. Die letzten drei Anlagen folgen in diesem Frühjahr,“ erklärt Karsten Porm, Geschäftsführer des Initiators e.n.o.

20 Jahre-Vollservicevertrag

Für die Anlagen wird ein Vollservicevertrag abgeschlossen, damit sind die Kosten für die gesamte Laufzeit für Wartung, Reparaturen und Instandhaltungen garantiert. Dies verschafft maximale Sicherheit auf der Ausgabenseite.



Laufzeitwahl

Beim Windfonds Wilmersdorf können Interessenten wählen, wie lange sie sich beteiligen wollen. Der Kurzläufer über 13 Jahre ist mit einem vertraglich gesicherten Rückkaufpreis ausgestattet. Der Langläufer profitiert von den hohen prognostizierten Ausschüttungen der späteren Jahre. Der Vollservicevertrag bietet dabei ein solides Sicherheitspolster. ■

Fordern Sie den Beteiligungsprospekt mit beiliegender Antwortkarte an.

Weitere Infos:
Telefon 0911 / 53 08 - 135
oder www.umweltbank.de



Windfonds Wilmersdorf im Überblick

- **Anlagen**
Neun Windkraftanlagen vom Typ GE Wind Energy 1,5 SL mit je 1,5 Megawatt Nennleistung
- **Standort**
in Brandenburg, nordöstlich der Stadt Pritzwalk
- **Windverhältnisse**
Lt. Windgutachten 6,7 - 6,9 m/s in 100 m Nabenhöhe
- **Inbetriebnahme**
Dezember 2003 / Frühjahr 2004
- **Laufzeitwahl**
Kurzläufer bis 2016
Langläufer im Prinzip unbefristet
- **Kalkulierte Ausschüttungen**
Über 285 % bis 2024 (inkl. Kapitalrückfluss)
- **Steuerliches Ergebnis**
positives Gesamtergebnis ca. 185 %; negatives Anlaufergebnis in Höhe von ca. 100 %
- **Mindestbeteiligung**
€ 5.000,- zzgl. 5 % Agio



Ökovicision

Der Aktienfonds Ökovicision ist der Klassiker unter den ethisch-ökologischen Fonds. Seine Vorteile: Vielfach ausgezeichnet. Klare und glaubwürdige Anlagepolitik. Gute Renditechancen.

Von der international führenden Rating-Agentur Standard & Poor's wird der Ökovicision seit Ende 2001 als einziger von 20 bewerteten Umweltfonds mit der Bestnote von fünf Qualitätssternen für seine Wertentwicklung ausgezeichnet. Zusätzlich erhielt der Fonds im Mai 2002 ein „Single A“ für seine überdurchschnittliche Managementleistung und zählt damit zu den hundert Besten von rund 1.000 international anlegenden Aktienfonds. Im Ökotest-Fondsvergleich 2003 (Sonderheft 2/2003) belegte der Ökovicision wie bereits im Vorjahr den ersten Platz.

Aktiver Umweltschutz

Der Ökovicision investiert in Unternehmen, die umweltverträgliche Technologien, langlebige Verbrauchsgüter oder Nahrungsmittel aus ökologischem Anbau herstellen und vertreiben sowie in Firmen, die regenerative Energien gewinnen und nutzen. Ebenso in Unternehmen, die sich sozial engagieren, sich für fairen Handel in Entwicklungsländern und für Verbraucherschutz einsetzen.

Strikte Ausschlusskriterien (Atomindustrie, Chlorchemie, Gentechnik, Raubbau, Tierversuche, Militär, Dis-

kriminierung und Kinderarbeit) und eine hohe Transparenz runden das Profil des Fonds ab.

Gute Renditechancen

Der Ökovicision hat sich nach zwei schwierigen Jahren 2003 mit einer Performance von +10,4 % vergleichsweise gut entwickelt.

Für seine Wertbeständigkeit, durchschnittlich 5,4 % jährlich seit Auflage (Stand: 22.01.04), wurde er als bester weltweit anlegender Aktienfonds mit Priorität auf kleine und mittelständische Unternehmen mit dem Lipper Award 2002 ausgezeichnet. ■

AUSGEWÄHLTE WERTE DES PORTFOLIOS

Fünf aus fünfzig

Der Aktienfonds Ökovicision investiert weltweit in kleinere und mittlere Unternehmen, die unter ethischen und ökologischen Aspekten führend sind. Rund 50 Werte sind im Portfolio vertreten. Zum Beispiel die folgenden fünf (Anteil am Nettofondsvermögen in % per 31.12.03):

Boiron S.A. (F)

Boiron ist der größte französische Anbieter homöopathischer Produkte. Neben der Herstellung und dem Vertrieb homöopathischer Arzneimittel bietet Boiron auch Schulungen für Ärzte und Homöopathen an (2,1 %).

Mayr-Melnhof Karton AG (A)

Mayr-Melnhof Karton produziert hauptsächlich Kartons und Kartonverpackungen und verkauft diese in mehr als 100 Ländern (2,0 %).

SolarWorld AG (D)

SolarWorld ist im Bereich der Photovoltaik tätig. Das Unternehmen stellt Solarmodule her und projiziert Solaranlagen (0,6 %).

Tomra Systems SA (N)

Tomra baut und entwickelt vorwiegend Rücknahmeautomaten für Getränkepfand und Einwegverpackungen (0,8 %).

Whole Foods Market Inc. (USA)

Whole Foods Market ist die größte amerikanische Bio-Supermarktkette, die Lebensmittel aus natürlichen Rohstoffen vertreibt. Die Angebotspalette umfasst etwa 18.000 Produkte (2,3 %).

Nutzen Sie Ihre Chance. Fordern Sie die Unterlagen zum Ökovicision mit beiliegender Antwortkarte an.

Oder ordern Sie direkt Fondsanteile in Ihr bereits bestehendes UmweltBank-Depot mit beiliegendem Wertpapierauftrag.

Telefon: 0911 / 53 08 - 145 ■

Der Beste unter den Guten

Bank & Umwelt im Gespräch mit Fondsexpertin Gabriele Glahn-Nüßel, Leiterin der Wertpapierabteilung der UmweltBank, über den Ökoviision.

B & U: Warum hat die UmweltBank den Ökoviision in ihr Programm aufgenommen?

Glahn-Nüßel: Wir beobachten den Markt und wählen aus der inzwischen großen Palette von Umwelt- und Nachhaltigkeitsfonds die Angebote aus, die solide gemanagt sind und unseren Umweltkriterien entsprechen.

geschrieben. Ein unabhängiger Anlageausschuss überwacht regelmäßig die Einhaltung der strengen Anlagekriterien. Er besteht aus Experten für ökologisches und sozialverträgliches Wirtschaften. In den Fondsberichten wird die Portfoliostruktur offen gelegt. Auch Umstrukturierungen werden erläutert.

„Der Ökoviision überzeugt durch seine langjährig solide Wertentwicklung.“

Gabriele Glahn-Nüßel (33) ist seit 1998 bei der UmweltBank und für die Wertpapierabteilung verantwortlich.



Der Ökoviision passt nicht zuletzt aufgrund seiner soliden Wertentwicklung hervorragend in unser Fondsangebot.

B & U: Wie werden die Werte für den Fonds ausgewählt?

Glahn-Nüßel: Die Titelauswahl erfolgt nach strengen ökologischen und ethischen Kriterien. Rund 200 Unternehmen werden diesen Standards gerecht. Aus diesen wählt das Fondsmanagement nach wirtschaftlichen Aspekten – die ausgewählten Titel müssen einen überdurchschnittlichen Wertzuwachs versprechen – rund 50 Werte für das Portfolio aus. Das Portfolio ist breit über Länder und Branchen verteilt.

B & U: Was ist der Unterschied zu anderen Aktienfonds?

Glahn-Nüßel: Beim Ökoviision wird Transparenz besonders groß ge-

B & U: Was ist besser: Einmalanlage oder Fondssparplan?

Glahn-Nüßel: Das kommt auf die individuellen Anlageziele an. Im Rahmen einer langfristigen Vermögensanlage ist eine größere Investition in einen soliden Aktienfonds wie den Ökoviision derzeit günstig.

Ein Fondssparplan hingegen ermöglicht einen systematischen Vermögensaufbau. Zum Beispiel als Teil der Altersvorsorge. Damit macht sich ein Anleger auch den so genannten Cost-Average-Effekt zunutze, d.h. der durchschnittliche Einstandspreis verbessert sich.

Wer also regelmäßig mindestens 50 Euro monatlich spart, muss sich keine Sorgen um den richtigen Einstiegszeitpunkt machen und kann vom Auf und Ab an der Börse sogar profitieren. ■



Der Ökoviision im Überblick

■ **Name**

Ökoviision (WKN 974 968)
ISIN LU 0061928585

■ **Fondstyp**

Ethisch-ökologischer, internat. Aktienfonds, thesaurierend

■ **Kurzbeschreibung**

Investiert vor allem in kleinere und mittelgroße Unternehmen, die in der jeweiligen Branche / Region ökologisch und ethisch führend sind.

■ **Anlagepolitik**

Eignet sich als Beimischung für nachhaltig orientierte Anleger, die sich für ein klar definiertes und glaubwürdiges Investment interessieren und langfristig auf eine überdurchschnittliche Rendite setzen.

■ **Fondsmanagement / Sitz**

Bankhaus Sarasin / Luxemburg

■ **Fondsvolumen**

93,0 Mio. Euro p. 31.12.2003

■ **Zeichnung / Sparplan**

Einmalanlage ab € 2.500,-
Sparplan ab € 50,- mtl.
(je. inkl. 5,0 % Ausgabeauf.)

Wussten Sie schon, dass...?

... die UmweltBank auch dieses Jahr mit einem Stand (Halle 9 / Stand 426) auf der **BioFach vom 19. bis 22. Februar**, der weltgrößten Fachmesse für Bioprodukte in Nürnberg, vertreten ist?

... seit 1. Januar 2004 neue Bestimmungen für **Freistellungsaufträge** gelten? Die Freibeträge für Einkünfte aus Kapitalvermögen liegen nun bei 1.421 Euro für Alleinstehende und 2.842 Euro für Verheiratete. Neue Formulare erhalten Sie auch im Internet unter www.umweltbank.de.



Vorschau B&U 37



Jobtausch für einen Tag: UmweltBankvorstand Horst P. Popp als Lehrer an einer Schule für Sehbehinderte.

So erreichen Sie uns:

montags bis freitags 8 bis 20 Uhr

Telefon: 0911 / 53 08 - 123

Fax: 0911 / 53 08 - 129

E-Mail: service@umweltbank.de

Internet: www.umweltbank.de

Impressum

Herausgeber: UmweltBank AG,
Laufertorgraben 6,
D-90489 Nürnberg

Chefredaktion: Sabine Popp (verant.)
Redaktion: Gisela Böhm, Beate Haller,
Gabriele Glahn-Nüßel

Papier: 100 % Recyclingpapier
ohne optische Aufheller

Redaktionsschluss: 22. Januar 2004

Konzept & Layout: D.U.T. Agentur für Marketing
& Kommunikation, Nürnberg

Anlagekonditionen ¹⁾	Die UmweltBank ist Mitglied der gesetzlichen Einlagensicherung.				
UmweltPluskonto	1,75 % 1,90 %* 2,05 %**	bei täglicher Verfügbarkeit, Zinssatz variabel. * ab EUR 15.000,- ** ab EUR 50.000,-			
UmweltSparvertrag	1,75 % + Bonus	Bei regelmäßigen Sparbeträgen ab EUR 25,- pro Monat (EUR 300,- pro Jahr), 1,75 %, variabel, plus dynamischer Bonus von bis zu 50 % der jeweiligen Jahreseinzahlung			
UmweltSparbuch	1,75 % oder 2,00 %	bei 3-monatiger Kündigungsfrist, Zinssatz variabel 1,75 % plus 0,25% Extra-Zins, wenn bis 31.12. eines Kalenderjahres nicht verfügt wurde. Mindestanlage: EUR 500,-			
UmweltSparbuch Extra	2,45 %	fest, 24-monatige Zinsbindung, danach Zinsen/Verfügbarkeit wie UmweltSparbuch. Mindestanlage: EUR 2.500,-			
Wachstumsparen	2,00 % 2,50 % 3,00 % 3,50 % 4,00 %	1 Jahr 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre Nach Ablauf der ersten 12 Monate mit 3-monatiger Kündigungsfrist verfügbar. Mindestanlage: EUR 2.500,-			
UmweltSparbrief	2,00 % 2,45 % 2,80 % 3,10 % 3,40 % 3,60 % 3,80 % 4,00 % 4,25 %	1 Jahr 2 Jahre 3 Jahre 4 Jahre 5 Jahre 6 Jahre 7 Jahre 8 Jahre 10 Jahre Zinssatz fest für die jeweilige Laufzeit. Mindestanlage: EUR 500,-			

Fondskurse ²⁾	Ausgabepreis	Rücknahmepreis	Wertentwicklung in %				
			2004	2003	2002	2001	2000
Neu: ÖkoVision	73,31	69,82	+ 3,7	+10,4	-28,1	-12,5	+42,8
Sarasin ValueSar Equity	85,20	81,14	+ 2,8	+3,5	-32,9	-18,3	+18,2
SEB Invest ÖkoLux	27,36	26,18	+ 5,8	+8,2	-44,7	-32,0	+16,3
Sarasin OekoSar Portfolio	134,02	127,64	+ 1,7	+1,3	-15,9	-8,8	+19,2
Sarasin Sustainable Bond Euro	105,01	101,46	+ 1,0	+3,4	-	-	-
SEB Invest ÖkoRent	52,42	50,89	- 0,1	-1,9	-0,3	+6,7	+8,4

aktuelle Aktien- und Fondskurse unter www.umweltbank.de

Kreditkonditionen ³⁾	Umweltpunkte	Zinsbindung ⁸⁾	Nominalzins	Auszahlung	Anf. eff. Jahreszins
Sanierung Altbau ⁴⁾	•	10 Jahre	2,10 %	100 %	2,12 %
Energiesparhäuser ⁵⁾	•	10 Jahre	3,10 %	100 %	3,14 %
Programm Wohneigentum ⁶⁾	•	5 Jahre	4,00 %	100 %	4,06 %
	•	10 Jahre	4,75 %	100 %	4,84 %
Umwelt-Baufinanzierungen mit Öko-Bonus ⁷⁾	ab 9	5 Jahre	4,27 %	100 %	4,35 % ⁹⁾
	8 bis 4	5 Jahre	4,36 %	100 %	4,45 % ⁹⁾
	3 bis 1	5 Jahre	4,51 %	100 %	4,60 % ⁹⁾
	ab 9	10 Jahre	4,84 %	100 %	4,95 % ⁹⁾
	8 bis 4	10 Jahre	4,94 %	100 %	5,05 % ⁹⁾
	3 bis 1	10 Jahre	5,08 %	100 %	5,20 % ⁹⁾

1) p.a., Stand: 26.01.2004, freibleibend

2) Stand: 22.01.2004, ohne Gewähr, Kurse in EUR

3) p.a., Stand: 22.01.2004, freibleibend

4) Laufzeit 20 Jahre

5) Laufzeit 20 Jahre, max. EUR 50.000

6) Laufzeit 30 Jahre

7) für private Bauherren

8) 15 Jahre in Verbindung mit Versicherungsdarlehen

9) Jeweils 1% Anfangstilgung

aktuelle Kurse und Konditionen: www.umweltbank.de